

 <p>Landesmuseum Württemberg / Adolar Wiedemann [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Halbbatzen von Kaiser Maximilian I.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 6825-352</p>
---	--

Beschreibung

Der Halbbatzen Kaiser Maximilians I. aus dem Jahr 1515 trägt auf seiner Vorderseite den Bindenschild Österreichs. Die Rückseite zeigt die Wappen von Steiermark, Krain und Kärnten zwischen Lilien. Diese Münze gehört zum Fund von Unterkochen, der vermutlich 1525 verborgen und 1929 wiedergefunden wurde. Die Erfassung dieser Münze wurde durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland gefördert.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	Durchmesser: 22 mm, Gewicht: 1,79 g, Stempelstellung: 8h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1515
	wer	
Gefunden	wo	Graz
	wann	
Beauftragt	wer	Unterkothen
	wann	
	wer	Maximilian I. von Habsburg (1459-1519)
	wo	

Schlagworte

- Batzen
- Fundmünze
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Münze
- Zahlungsmittel

Literatur

- Egg, Erich ([1970]): Die Münzen Kaiser Maximilians I. Innsbruck, Nr. 19